Presseinformation

30. Januar 2003

Landesrat Plank ehrte 42 Messstellenbeobachter

Leisten wichtige Arbeit für die Allgemeinheit

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank hat heute 42 Messstellenbeobachter des Hydrographischen Dienstes für ihre langjährige Tätigkeit (15 bis 50 Jahre) ausgezeichnet. Plank dankte den Beobachtern für ihre Arbeit, die für die Abteilung Hydrologie beim Amt der NÖ Landesregierung unverzichtbare Grundlage für die wirtschaftliche Projektierung von wasserbaulichen Anlagen wie Hochwasserschutzmaßnahmen, Deponien, Kanalisationsanlagen und Trinkwasserbrunnen sind. „Nur mit Kenntnis der gesammelten Daten ist es überhaupt möglich, Wasserbauten und viele andere Bauwerke, die in Kontakt mit Wasser stehen, technisch einwandfrei und zugleich kostengünstig zu errichten“, betonte Plank.

In Niederösterreich betreuen rund 800 Privatpersonen über 1.000 Niederschlags-, Abfluss- und Grundwassermessstellen des Hydrographischen Dienstes. Für ihre verantwortungsvolle Aufgabe erhalten die Beobachter nur eine kleine Aufwandsentschädigung. Die Tätigkeit ist daher eine freiwillige Dienstleistung für die Allgemeinheit, ähnlich wie bei Feuerwehr und Rettung.

Unterstrichen wurde die Bedeutung der Messstellenbeobachter durch die Hochwasserkatastrophe im August 2002, als einzelne technische Mess- und Übertragungseinrichtungen schwer beschädigt wurden und ausgefallen sind. Über den persönlichen Kontakt mit den Beobachtern gelang es, den für den Katastrophenschutz verantwortlichen Landesdienststellen und Einsatzorganisationen die für ihre Entscheidungen notwendigen Wasserstandsdaten zur Verfügung zu stellen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at